

Kata-Meister 2004 kommen aus Wien

von admin am 24.10.2004

Am Samstag fand im Dojo des ASKÖ-Salzburg

in Salzburg die Österreichische Kata-Meisterschaft 2004 statt. Angetreten sind 6 Paare, die sich in dieser Disziplin um den Meistertitel bewarben. Das Publikum sah durchwegs hervorragende Leistungen.

Gezeigt wird bei der Österreichischen Kata-Meisterschaft die Nage-no-Kata

, das sind die grundlegenden Formen des Werfens im Judo. 15 Wurftechniken in fünf Gruppen müssen rechts und links demonstriert werden und dies in einer fest vorgeschriebenen Art und Weise.

In Anbetracht, dass es sich um eine Österreichische Meisterschaft handelte, war diese mit "nur" 6 Paaren nicht gerade überbesetzt, die Leistungen der Teilnehmer konnte sich jedoch durchaus sehen lassen. Als Standard für die Demonstration der Kata gilt die Ausführung, wie sie vom Kodokan

vorgeschrieben wird.

Die Kommission bestand aus Erwin Schön (W), Heinrich Erlinger (OÖ) und Anton Bamberger (OÖ). Und das ist das Ergebnis dieser Meisterschaft (der Erstgenannte ist Tori, der Zweitgenannte Uke). Die Siegererhebung wurde von ÖJV-Präsidenten Franz Haugeneder und dem ÖJV-Vizepräsidenten Reginald Ecker durchgeführt

» Fuger Rene & Dick Alexander

(WAT-Stadlau - Wien)

» Mayer Markus & Monay Christien
(JC SV Treffen & JC Gurktal - Kärnten)

» Leitner Karin & Neibersch Josef
(1. Int. JC St. Lucas Bleiburg - Kärnten)

v.l.n.r.: Vizepräsident Reginald Ecker, Leitner Karin, Neibersch Josef, Monay Christian, Mayer Markus, Dick Alexander, Fuger Rene, Präsident Franz Haugeneder.